

BASEL, 31.05.2018

MEDIENMITTEILUNG

Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2017 - erfolgreiches Jahr für Pax

Pax erzielt Prämienwachstum und bekennt sich zur Vollversicherung

In einem Umfeld anspruchsvoller Rahmenbedingungen hat sich Pax behauptet und das Wachstum der letzten Jahre moderat fortgesetzt. Sie steigerte das Bruttoprämienvolumen um 0.6 Prozent auf CHF 521 Millionen. Pax steht zum Vollversicherungsmodell und wird diese Vorsorgelösung weiterhin anbieten. Die damit verbundenen umfassenden Garantien stellen gerade für KMU einen wichtigen Faktor der Existenzsicherung dar. Der Vollversicherung kommt damit eine gewichtige volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Zusätzliche Sicherheit bietet Pax ihren Kunden durch ihre hohe Risikofähigkeit. Mit einer Quote des Swiss Solvency Test von 225 Prozent übertrifft Pax deutlich die Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Nachhaltige Ausrichtung im Zentrum

Das Geschäft der Beruflichen Vorsorge war 2017 von einem fordernden Umfeld geprägt. Die anhaltend tiefen Zinsen und die regulatorischen Vorgaben schränkten den Spielraum ein, die Mittel für die Mindestleistungen an den Finanzmärkten zu erwirtschaften. Angesichts dieser Rahmenbedingungen hat Pax bewusst die Strategie verfolgt, das Prämienwachstum moderat zu halten. Diese selektive Zeichnungspolitik schützt den Versichertenbestand und sorgt für ein Wachstum, das langfristig Bestand hat.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung des Neugeschäfts zu sehen. Mit CHF 12.7 Millionen lag es im Jahr 2017 CHF 1.9 Millionen unter dem Wert des Vorjahres. Gesamthaft betrachtet hat sich der Bestand positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die gebuchten Prämien von CHF 518 Millionen auf CHF 521 Millionen angestiegen.

Bekanntnis zur Vollversicherung

Pax hält am Vollversicherungsmodell fest und bietet diese attraktive Lösung auch in Zukunft an. Denn mit einer Vollversicherung kommen Firmenkunden in den Genuss eines umfassenden Schutzes und weitreichender Garantien. Als Vollversicherer übernimmt Pax nicht nur die Risiken Alter, Invalidität und Tod,

sondern trägt auch das Anlagerisiko. Dadurch sind die Vorsorgeleistungen immer zu 100 Prozent abgedeckt. Eine Unterdeckung ist ausgeschlossen, so dass die angeschlossenen Firmen keine Sanierungsmassnahmen finanzieren müssen.

Gerade für kleinere und mittlere Firmen bedeutet dies Stabilität und Sicherheit in der beruflichen Vorsorge auf lange Sicht. Die grosse Nachfrage der KMU nach der Vollversicherung zeigt auch, dass ihre umfassenden Garantien einem starken Bedürfnis entsprechen. Pax bekennt sich zu diesem Vorsorgemodell und nimmt damit eine gesellschaftspolitische und volkswirtschaftliche Verantwortung wahr. Denn für Pax stellt die Vollversicherung einen wichtigen Pfeiler in der Schweizer Vorsorgelandschaft dar.

Die derzeit geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechen schon seit längerer Zeit nicht mehr den ökonomischen Gegebenheiten. So geht der Umwandlungssatz von 6.8 Prozent von einer zu tiefen Lebenserwartung und zu hohen Anlagerenditen aus. Dies führt zu einer systemfremden Umverteilung, bei der die Leistungen an die Rentenbezüger durch die Beiträge der Berufstätigen quersubventioniert werden. Ein weiterer Punkt ist die Höhe des BVG-Mindestzinssatzes. Er müsste so festgelegt werden, dass eine ausreichende Renditemarge möglich ist, auch wenn aufgrund der regulatorischen Vorgaben nur eine defensive Anlagestrategie in Frage kommt. Diese Renditemarge ist erforderlich, um zusätzlich zur Mindestverzinsung auch Wertschwankungsreserven zu bilden, notwendige Rückstellungen vorzunehmen und die gesetzlichen Rentenanforderungen zu erfüllen. Es bedarf hier grundlegender Korrekturen, um die Zukunftsfähigkeit attraktiver und vom Markt verlangter Vorsorgelösungen sicherzustellen.

Stabile Überschussbeteiligung im Interesse der Kunden

Als Genossenschaft ist Pax ausschliesslich den Interessen der Kunden verpflichtet, die gleichzeitig auch Genossenschafter sind. Die Gewinne bleiben im Unternehmen, wovon die Versicherten in Form einer stabilen Überschussbeteiligung profitieren. 2017 wurden den Versicherten in der Beruflichen Vorsorge CHF 3.5 Millionen aus dem Überschussfonds ausbezahlt. Alle Massnahmen zugunsten der Versicherten führen dazu, dass die Kunden über die «Legal Quote» mit rund 97 Prozent an den Erträgen beteiligt werden.

Hohe Sicherheit und finanziell solide

Die Risikofähigkeit der Pax Versicherung ist ausgezeichnet. Ein Beweis dafür ist die Quote des Swiss Solvency Test (SST). Je höher sie ausfällt, desto besser ist die Kapitalisierung und damit die Fähigkeit von Pax, ihre Verpflichtungen gegenüber den Versicherten auch unter ungünstigsten Umständen nachzukommen. Per 1. Januar 2017 weist Pax eine SST-Quote von 225 Prozent aus, was deutlich über den von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA geforderten 100 Prozent liegt. Damit erfüllt Pax klar alle Anforderungen des Regulators und bietet ihren Kunden eine hohe finanzielle Sicherheit.

Die Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2017 findet sich auf der Website von Pax unter <https://www.pax.ch/Ueber-uns/Pax-Sammelstiftungen> (Informationen zu den Sammelstiftungen).

Wichtigste Kennzahlen zum Geschäftsfeld «Berufliche Vorsorge» von Pax per 31.12.2017

	2016	2017
		in Mio. CHF
Bruttoprämien	518	521
Neugeschäft	15	13
Periodische Prämien	224	228
Legal Quote (Mindestquote)	97.8%	96.9%
Zuführung an den Überschussfonds	1	1
Kapitalanlagen	3'480	3'699
Anzahl Vorsorgewerke	8'741	8'913

Kontakt Medien

Andreas Kiry
Leiter Unternehmenskommunikation
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Aeschenplatz 13
Postfach
4002 Basel
andreas.kiry@pax.ch
Tel. +41 61 277 62 91

Weitere Informationen zur Pax Gruppe finden Sie auf www.pax.ch/ueber-uns

Über Pax

Die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) organisiert und bietet massgeschneiderte Lösungen für die Private und die Berufliche Vorsorge. Kunden von Pax sind gleichzeitig Genossenschafter. Sie profitieren von einer nachhaltigen Geschäftsführung und sind am finanziellen Erfolg des Unternehmens beteiligt. Glaubwürdig, vorausschauend, direkt – so gestaltet Pax ihre Beziehung zu ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die derzeitigen Ansichten des Managements wiedergeben. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich davon abweichen, namentlich aufgrund von Faktoren wie Marktumfeld, Nachfrage nach den Produkten der Pax Gruppe, legislatorische und regulatorische Entwicklungen, Währungsschwankungen sowie Entwicklungen an den Finanzmärkten (nicht abschliessende Aufzählung). Aussagen zum Wachstum sind keine Gewinnprognosen und dürfen nicht derart interpretiert werden, dass künftige Ergebnisse die hier veröffentlichten Zahlen erreichen oder übertreffen werden. Die Gesellschaften der Pax Gruppe übernehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung der hier getroffenen Aussagen aufgrund neuer Ereignisse oder sonstiger Gründe.